



Wien, am 15.02.2023

Anfrage

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät/innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **23.2.2023** nachstehende Anfrage:

Baumfällungen Auer-Welsbach-Park

Der Bezirksvorsteher möge zu den von ihm für Februar angekündigten Fällungen von 19 Bäumen im Auer-Welsbach-Park folgende Fragen beantworten:

- Welche Bäume sollen gefällt werden? (Angabe von Baumnummer, Pflanzjahr und Standort der jeweiligen Bäume)
- Was ist der vom Antragsteller angegebene Grund für das Fällungsansuchen? (Begründung je Baum)
- Wie lautete die Stellungnahme des Bezirksvorstehers? (Stellungnahme je Baum)
- Warum hat der Bezirksvorsteher, trotz Aufforderung, die Gutachten nicht offengelegt?
- Falls der Bezirksvorsteher das Verwehren der Offenlegung mit „Datenschutz“ begründet: Was ist die Rechtsgrundlage für diese Begründung (genauer Gesetzestext)? Wer ist die zu schützende Rechtsperson? Wovor wird sie geschützt?
- Wurden die Beauftragung von Zweitgutachten in Betracht gezogen? Wenn nicht, was waren die Gründe für den jeweiligen Baum kein Zweitgutachten in Auftrag zu geben?
- Wurden bei der Beurteilung technische Überprüfungen, zum Beispiel Zugtests, angewendet?
- Welche Baumpflegemaßnahmen wurden für die jeweiligen Bäume in Betracht gezogen?

Begründung

Bäume sind ein sensibles Thema. Nicht nur liegen sie den Bezirksbewohner:innen besonders am Herzen, sie tragen auch einen beträchtlichen Anteil zur Verbesserung unseres Stadtklimas bei. Vor allem alte Bäume leisten dabei besonders viel. Ihr großes Kronenvolumen kühlt und filtert die Luft und spendet Schatten.

Weil Bäume den Rudolfsheim-Fünfhauser:innen besonders wichtig sind und die Erfahrungen mit der Baumpolitik der Stadt der letzten Jahrzehnte vorsichtig werden ließ, ist besondere Sorgfalt mit Fällungsansuchen geboten.

Transparenz und Mitsprache sind ein wichtiger Baustein im Schutz der Bäume und in der Entwicklung der Klimazukunft unserer Stadt. Es müssen immer wieder neue Lösungen verhandelt und entwickelt werden. Alte Bäume sollen ein Teil dieser Zukunft sein und verdienen diesen Schutz und diese Fürsorge ganz besonders.

Catherina Schneider

Katharina Schöll